Bezugspreis:

Menatlich 4.10 .# durch unfere Cragerinnen und Agenten frei ins haus bestellt; bei der Post abgeholt monatlich 4.15 M, vierteliahel. 12.45 M; durch dem Briefträger zugestellt monatl.4.30 M, vierteljähel. 12.90 M

> Grei . Beilagen: mer- find Winterfahrplan, Raffaulider Canbmirt. Ericheint täglich aufer an Conn- und Jefertagen.

Nassauer Bote

Berantwortlich: Dr. Gleber. Actationsbrud u. Derlag der Limburger Dereinsbruderel, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis: Die achtipaltige Beile ober beren Maum 70 Pig. Bei Stellengefuchen und Stellen-Angeboten ift die vierte Aufnahme umjonft. Retlamen 1.80 oft die Gertzeile.

Ungeigen-Unnahme: Bar die Cagesausgabe bie 5 Uhr am Dorabend. Hadlas nur bei Wieberbolumgen und

puntttider Begablung. Befcaftsftelle: Diegerftrage 17 Jeimpred - Unichtug fir. 8. Poftichedtonto 12382 Frantjurt.

Mr. 295.

Limburg a. b. Lahn, Dienstag, ben 21. Dezember 1920.

51. Jahrgang.

neues vom Cage.

Der Reichstag nahm am Samstag ben Befebenhourf über bie beichlennigte Beran. Tagung und Erhebung des Reichenot unter Beriidfichtigung ber bon ber obfers Deutschen Bolfspartei beantrogten Abanberungen mit großer Mebrheit an.

Reichstag und Landtag haben fich am Samstag auf den 19. bezw. 11. Jan. vertagt. Die vollftändig auf Friedensarbeit umgestellte

Griebr. Rrupp Mft. - Gef. bleibt tros Reinwinns ton 795 Millionen Mark für das Geichaftsjahr 1919-20 ebenso wie für bas Borjahr dividenbenlos. Der Gewinn wird also reftlos ins Geichaft geftedt.

Gine im Berl. Rathaus abgehaltene Befpredr ung amifchen Bertretern ber Beborden und des Sotelgewerbes führte gu eine. beibe Teile befriedigenden Einigung.

In dem Broges Ergberger. Selfferic por dem Reichsgericht beantragte ber Reichsanwalt Bermerfung beiber Rebifioneantrage. Das Urteil wird am 21. Degember perfiindet merben

Gerbien bat die Begiefungen au Bulga. rien abgebrochen.

Der fog. Bolferbund in Genf bat am 18 Dez. feine Situmgen gem Abichluf gebrocht,

Unfere Bruffeler Delegierten über Ginzelfragen

Bruffel, 18, Dez. Amtlicher Bericht über bie Bormittagsfitung: Die Konferens bat die Darlegungen angebort, bie namens ber beutiden Delegation gemacht wurden

1, von Direttor Le Guire über die Folgon ber Anwendung der wirticoftlichen Rlau-feln des Bertrages auf ben Bieberaufbau Deutidlands,

2. Darlegungen bon Dr. Meldior fiber bab deutiche Gigentum im Mustande u. über die Ampendung des § 18 des Anneres 2 bes Zeiles 8 bes Friebensbertroges,

6188

filz.

P,

ahl!

ıĸ.

lign

rten,

mirt.

ben)

eben-

Character

ittel

ciner

trmo

2 48

md

Der

8804

rge

10.

eund

6310

ar.

260 ×

ngen

6290

1.

Darlegungen des Generaldirettor Cuno fiber die Bolgen des Berluftes ber Bandelsmarine für Deutschfand,

4. Erffarungen bes Banfbireftore p. Stauf über die Rückwirfung ber Anwendung ber Berpflicktungen bes Berfailler Bertrages über bie Musgleichsämter auf ben beutiden Bed.

Raddem die beutiche Delegation fich zurückzeogen batte, baben die Delegierten der Allijerten beftimmte Berionlichkeiten aus ibrer Mitte bamit beenstragt, von ben Bertretern Deutschlands nabere Gingelbeiten fiber einige ber Buntte gu beidioffen, die im Berlaufe ber Sibung jur Sproche gefommen find. Die Ronfereng bertogte lich lodonn auf Montag nochmittag. Sie wird donn die Berichte anhören, die ihr von verschiedenen Delegierten werden erftattet werben fiber bie Unterhaltungen, gu benen fie Auftrag erhalten

Bergmanns Boridlage

Rach einer ausführlicheren Melbung führte Staatsfefretor Beramann in ber Freitoasiib. ung u. a. aus:

Die erfte Frage fei die Foststellung bes Betrader deutschen Schuid. Deutschlands Rolle fei in diefer Code eine febr paffibe. aber es habe ein wesentlickes Interesse daran, daßt die Summe sobald wie möglich und in vernünftiger Weife festgestellt werde, ands. Der moralische Erfolg, welchen er von eib. innerbolb ber Boblimgefühigfeit Deutschner Entidjeidung über den Betrag erwarte, fei von größter Bedeuting, Unermeglicher Schoden murbe untstehen, wenn man eine theoretische Gumme verlange, die vollkommen außerhalb der deutschen Bablungsfähigfeit ftebe, Gold ein Berlangen würde nur gur Bergweiflung führen.

Was die Art und Weise angebe, in welcher die Schuld abzutragen fei, fo bezog er fich auf die in Spa gemochten Boricilage, welche ben Rabmon der deutschen Ideen in der Godie darftellten. Bon ber Gesantfumme mußten die bereits gemachten Bablungen abgerechnet werben und für ben Restbetrag ber Schuld feien Anmutoten feltsufeten. Er faßte

Nabressablungen

ins Muge, die fich über eine Beit von 30 Jahren erftredten, wie fie im Friedensvertrag borgoschen seien. Es sei da au unterscheiben amiichen ber Entichabianna in Gelb und berjenigen in Sochleiftungen. Geldzahlungen feien augenblidlich nicht möglich aus ben gestern gegebenen Grunben. Deutschland fonne feinen guten Bitlen beffer in ber Frage ber

Enticobigungsleiftung burch

Sadlieferungen beweisen. Sachlieferungen seien durch den Friedensvertrag im Anhang 3, 4, 5 und 6. Teil VIII

Die Frage ber Roblenlieferungen fer für den Augenblid in Spa gerogelt worden und bie Lieferungen fonden auch in der vorgesebenen bobe ftatt, abgesehen von augenblidlichen Ber-Abreidevierigfeiten. Rach Ablauf des Spa-Abtommens muffe die Frage ber fpateren Lieferun-Den geregelt werden. Dabei feien awei Bunfte au berüdlichtigen, einmol die Mengen, welche von Deutschlands wirtichaftlicher Sähinfeit abbincen. und aweitens die Breife, die in vernünftiger Beife festzulegen seien. Donn fame in Arage Die Lieferung von Chemifalien und Farbstoffen, welche ebenfalls durch Bereinbarung geregelt fei und zufriedenstellend vonstatten ginge. Es bleiben mur both die Lieferuneon math America 4, welche ein nang besonderes Interesse nicht nur für Frankreich

und Belgien, sondern auch für Deutschland batten. Es handele fich ba um

> Materiallieferungen für ben Biederaufbau der gerftorten Gebiete.

Dentichland fei fest entichlossen, soweit es ihm irernd möglich fei, babei mitzuhelfen. Geld bate Deutschland nicht, aber es habe feine Arbeit und die Erzengniffe feiner Induftrie. Deutschland fei bereit, bei jeder praftischen Löfung mitzuarbeiten und boffe, eine Berftandigung erreichen gu tonnen mit dem Biele eines ichnellen Wiederaufbaus, der notwendig sei für die wirtichaftliche Wiederberftellung von Europa. Er fei nicht in ber Lage, m Augenblid einen Blon mit feinen Einzelbeiten daffir gu entwideln, aber er fonne fich berfonlich vorstellen, daß eiwa die deutsche Rogierung einen gewiffen Martfredit eröffne, der freilich innerhalb der beutichen gablungsfähigfeit Deutschlands liegen miffe, um einen Fonds zu ichaffen, aus weldem frangofische ober englische Bestellungen bei deutschen Lieferanten bezohlt merben würden. Dies wiirbe mit ben Samptidmierigfeiten bes Unner 4 aufraumen. Er meine, baft bie Einzelheiten in einer besonderen Rommiffion festaustellen fein wirben, beren Einsehung er vorfdilug. In Beantwortung einer Frage bes italienischen Delegierten fon te Bergmann, daß er meine, Deutschland würde auch bereit fein, die Möglichkeit eines abnlichen Arrangements auch mit Riidfidit auf die zerftorten Gebiete bon Norbitalien gu erwogen.

Bergmann fam nun auf die Groge ber Bablung in Gelb

su sprechen und erflärte, daß Deutschland natürlich nicht in Papiermark gablen könne. Anderseits hebe es jeht nicht einmal genügend fremdes Geld. um für die Ginfubr von Robmateriolien und Rabrungsmitteln gu forgen. Diefer Buftand ftebe im engen urfäcklichen Bufammenbang mit bem Babrungsproblem. Es sei notwendig, die deutsche Böhrung auf einem efwas höberen Riveau alb jest zu ftabilifieren und wiederberzustellen, aber er sweifle, daß Deutichland imftande fein wirbe. bas aus eigener Kraft zu vollbringen. Er ftelle fich die Möglichfeit einer Kreditoperation in großem Umfang vor, die allerdings die Wieberherstellung ber finanziellen Ordmung und ber Arbeit in Deutschland gur Boraussehum babe. Er fei ber auten Zuverficht, daß Deutschland ichon auf dem richtigen Wege fei in bezug auf die innere Ord-nung und die Arbeitsfrendigfeit. Die Souptdiwierigfeit aber beitebe barin, bag Deutschland trop affem guten Billen nicht genug Geld babe. um die notwendigten Robrungsmittel einzufüh-Der Wert ber beutiden Babruma im Auslonde babe jo abgenommen, daß er in feiner Beife mehr mit ber Rauffraft bes Gelbes in Deuticiand übereinstimme. Er boffe, bog burch eine Rreditoperation der notwendige Anftog gur Befferung gegeben werben fonne.

Staatsfefrefar Beramann gab bann die Berfiderung ab. daß Deutschland die Entidadigungen in Geld beginnen murbe, fobolb es wieder Gleichgewicht in fein Budget gebrocht und eine vernünftige Befferung und Stabilifierung bes beutiden Geldwertes erreicht babe, aber er erffarte, würde seinerseits nicht ehrlich und offen gesprochen fein, wenn er nicht auf die Sinderniffe bimveifen würde, die fich dem entgegenstellen. Bunöchst fei

ba bie Frage ber Befahungstoften.

41/2 Milliarden Mart feien bereits bafür besohlt, u. man glaube, daß im laufenden Geschäftsjehr die Gefanntoften fich bis auf 15 Milliarden Mart belaufen wurden. Diefe Betrage umfasten nur die Papiermart, die für die Bejahungsarmee bereitgestellt maren und den Wert der für fie gemoditen Sachleiftungen, Richt eingeschloffen feien Die bon ben Milierten bei fich au Baufe aufgebrachten Roften, beren Betrag er nicht ichaben fonne. Er fürchte, bag ber Befamtbetrag biefer Roften ben größten Teil ber Gumme anfachren wurde, die Deutschland gabien fonne. Er willie fogar befürdten, daß biefe Roften an lich icon jebe möglidje Jahredzoblum überfteigen, Geiner Meinung nach fei es durchous nombenbig, den Betrog der Befahnnastoften foweit zu ermöhigen, daß er nicht die Entickedigungeleiftung unmöglich mocht, weil nach feiner Anfickt ein allgemeines und gemeines Intereife nicht für Deutschland, fondern auch für alle allijerten Lände bestände, welche Entickediaungsaniprude batten. Die Frage tonne vielleicht bier nicht geprüft werben, fondern burch eine befonbere Kommiffion. Er erfenne an, daß fie große politische Bedeutung babe und offenbar sehr delifoter Ratur fei. 2018 gweiten Bunft führte Berg-

oberichlefiide Grane

an. Dit bem Berluft von Oberfdilefien wurde Deutschland nicht nur Kohlen, sondern auch bedeutende Industrien einbiigen, und in finangieller Beziehung seien die von Oberichleffen eingetenden Steuern wefentlich für die Balancierung bes Budgets. Er mandte fich dann gu der Frane des Bri. pateigentums in ben alliterten gan. bern und meinte, daß in diefer Begiebung ber Bertrag von Berjailles febr ungünstig für Deutsch-Iond fei, Wenn Deutschland alle feine Intereffen im Auslande verlieren würde, so würde es auferordentlich idnoer fein, das Gleichgewicht im deutichen Sandel wieder berguftellen. Diefer Buntt fei nach feiner Meinung von entscheibenber Bedentung. Die nachfte Groge betreffe bas Erforbernis der wirtschaftlichen Gleichberechtinung. Die deutiden wirtichaftlichen Codwerftandigen wurden biefe Fragen naber erörtern.

Schlieftlich fam Bergmann noch auf die Rrage der Hambelsflotte in fprechen. Er fproch die Boffnung aus, boft Generalbirefter Come doniber ber Ronferens Raberes mitteilen würde.

Die Brüffeler Verbandlungen.

"Gine folibe Bafis fur bie Distuffion gefchaffen". Brüffel, 20. Dez. Wie die Agence Hows-Row ber melbet, find von den aus der Mitte der alliser-ten Delegierten bestimmten Bersonickfeiten, die mit ben beutiden Delegierten gum Bwed ber Briifung einzelner Reparationsfragen in Berbindung seben sollen, der Bubrer der französischen Delegation Sendour mit der Bebandlimg der Reparation in natura und der Mührer der englischen Delegation Lord b'Abernon mit ber Belvredung der Barleiftung botrone worden.

Bie der Bericht woiter besogt, fanden die Boricklage und Anregungen bes Staatsiefreines Bergmann junt Tehl bereits die grundfabliche Billig nng der Allfierten, wibrend berichiebene Boridläge von vornherein berworfen wurben. Die Saubtgobl von ihnen fecht noch auf Be-ibrechung. Go baben s. B. die Alliierten wegen ber bon deutsche Seite borgebrachten Biffern ber Besetungskoften beidioffen, bei ihren Regierungen darüber Erfundigungen einzuholen, domit fie mit den beutiden Angaben veraliden werden fonnen.

Wie Havas-Reuter fiber die beutige Situmg berieftet, führten die vier Darkemmgen, die beute gegeben wurden und mehr tedmischer Art waren, in der Situmo gu keinerlei Diskuffion. Die anickliehenden Brivatbespreckungen mit den deutschen Defenierten werden in den nöchsten Tagen swittfinden. Die Beibredeungen fonnen um fo leichter vor fich neben, ale famtlife Delenationen, mit Ausnahme ber italienifchen, inbemfelben Sotel wohnen und be bie nadite Bollfibung erft am naditen Montag por fich acht. Diefe Urt ber Berhandlung mußt, wie ber Sabas-Reuter-Brrichterftatter meint, qu rudtbaren Graebniffen führen. Der Ginbrud in Ronferengfreifen ift beute abend offenfichtlich ant. Der heutige Tag bebente ben erften Schritt auf bem Bege gu Lofungen, bie zweifellos nicht ohne Somierigfeiten erreicht werben funnen, beren tutfadilde Auffindung d'ir nicht mehr unmönlich fei. Ge fei eine folibe Bafis für bie Diefuffion seichaffen.

Die Völkerbundstagung in Genf

Der lette Sibungeton.

Genf, 18. Det. Bon der Bolferbundberfeinen-lung wurde am beutligen letten Love die Man. dat efrace terrette ber früheren beutfden Ro. lonien Cearaben bie burch die beutide Rote aufscrufen werden war. Mm Abend vorber botte noch duell ber Rut die Mankousbeidelille aboriebe und Die Pflickten und bie Rectte ber Manbatare end-nillig befiniert. Die Berfonunfung nabm notiielich affe Antrine ber Remmillion an. Re fand ich mit der Laticche ab, das der Rat ohne Befragen Berfammlima bei Edricffol ber Monbotochiete entidieben batte. Schon bei friiberen Gelegenbeiten batte fich die Berfammlung ben Beithliffen ber Entente sefuat. In diefern Kolle trat die Gefügig feit noch mehr berbor Man bengte fich bor ber Milmode des Metes.

An ber Berfammlung raamen gum erften Maldie Bertreter ber nemit forremmenen Schaften teil. In ber erften Beibe fob mon auf ben Bieter welche die argentinische Delenction eingenommen title, ben Gafen Dien borff, ben Bertreter Deftermides, mit bem fich berichiebene Delegierte. u. a. Balfour, febr angeregt unterbielten.

Unkunft in Griechenland. König Konstantins

Athen, 20. Des. Könis Konstantin ist gestern natten 11 Uhr im Sonderstene bier eingetroffen. Er begab sich unter unbeschreiblichen Jubel des Bolles samadist in die Rathedrale und dann in den foniglichen Baloft.

Der Born ber Entente.

London, 20. Dez. Gine mene Erflaring bon omtlicher Seite berfambort, bog ber britifche Ge andte in Athen abreifen foll. Rinfi ber frangofi'de und it alienische Botichafter follen fich dem englischen Gefondten anichlie. fien, um die Emigfeit in den Handlungen der drei allijerten Grofimächte zu bemonftrieren. Daoegen fell die britische Marinemiffion in Athen berbleiben.

Db Malien fich biefer Domonstration feiner Berbündeten gegen Griechenland aufchließt, wied von anderer Seite für febr sweifelhoft gehalten. Das "Edo de Baris" meldet fosor, bei dem Bider. ftand Ataliens fei der gange Abberuf-ung spian geicheitert. Bedenfalls aber freht left, daß der enalische und fransbildte Gesandte Beilung erhalten haben, fich bis auf weiteres jeden amtlichen Berfehrs mit König Konftontin und dem Bofe zu enthalten. Ebenfowenig werden fie den öffentlichen Beierlickeiten beitrobnen die aus Anlah der Minffehr des Berricherboures stattfinden werden. Die Kriegoschiffe ber Allijerten werden die griechtichen Gewäßer verlaßen.

Steuererbobunden in Breufen.

Berlin, 19. Den. Der Landelberfammlung ift rin Gelet swegangon, wonach die Steuer auf Banderlager auf das Behnfoche erhöht wer-Beiter but die Regierama eine Rovelle aum preififden Stempelftenergefes vongelent welche amödst dieses Geset mit der politischen Newordmung in Uebereinstimmung brings, down ober beträchtliche Erhöbungen ber Zarife und Strafen bringt. So werden Beurfundungen liber Abtretung von Rechten von 1/20 auf 1/2 Prosent erhöht; Die Roften für Ausfertfaung von amt lichen Schriftstüden und Auszige aus Aften werben verboppelt: Beftollimgen für befoldete Beginte foften 5 Mort ftatt 1 Mort, Duplifate bon Urfimben 6 Mart flatt 3 Mart; ber Stempel für Ebeberträge (695ber 1,50 Marf) wird noch bem Bermogen abgeftufe von 3 bis 200 Mort; Einbiir runosurfirmen fosten 1000 Worf stott 150 Stempel für Gewerbetongesfionen eine neue Steuervorlage an.

wird verdoppelt; Jagdicheine toften 50 fatt 20 Mart. Logarjogdideine 10 Mart, für Auständer 500 und 100 Mart; die Beronftaktungen porträgen und underen Luftbarfeiten 15 fan 5 Mart. Der Stempel für Ramen sande rung toted nach dem Tinfommen abgestuft von 1000 Morf (bei Einfommen bis 10 000 Morf) bis 20 000 Morf (bei Einfommen fiber 100 000 Marf), bei Bedürftisen soll er 50 Mart tosten. Die Kosten für Bechielproteste werden verdenbeit; bei Berfilmmen von Todes was foll die Scoffelung bei Werten von 1000 Mark bis 5000 Mark mit 5 Mark beginnen und fich auf 200 Mark für 500 000 Worf ficiarn; all ameine Bollmadten follen mit 25 und 100 Mark verstembelt werden, doch je nach der Sobe der Geschäfte. Der Mehrertrag one diesen Stemmelerhöhmnen wird gegenüber den Einnahmen aus dem Johne 1913 auf 100 Millionen geschätzt. Aus den Bemerfungen zum Stemvelsteuerreien felbst ist mitguteilen, daß eine ben veranderten Geldverhaltniffen Rochnung trogende anderweibene Feitsetzung der WEtteswerte für die Umredinung frember Babrungen bon der Reichsresierung vorbereitet wird. Witter wied in dem Gesch bestimmt, daß mit Rücklicht auf den veringen Wert des Geldes auf die Daner von der Jahren die Erbebung von Aufchlägen von 100 Brosent zu den neuen Struwelfätsen voronktien ift. Mit der Ermäcklinung des Kinansministers ist un Einzelfalle von diesen Ruschlägen absorten.

Der Reichörnt.

Berlin, 18. Des. In ber geftrigen Gibung bes Reichsrates wimbe einer Reibe von Gesetzentwürfen die Bustimmung erheist, die der Beichstog in den letten Togen, wen Teil erft im Laufe ber geitrigen Situng erledigt bat, An erfter Stelle befindet fide dorunter die neue Befoldumsvordmung. Gogen die Beichlüffe des Reichstrages zu dielem Gefet wurden bom Reidisrat feine Biber. priiche erhoben. Es steht also nichts im Wege, daß das Gefet denmädelt veröffentlicht wird und damit bindende Kraft erhält. Einwendungen wurden vom Reidseat auch nicht erhoben gegen die Reidstansbeidfille aum Gefet über bie Rabi. talflucht und jum Geset über die Bericharfung der Strufen wegen Schleichbandels und Budger. Angenommen murbe ein Geschenkourf iber die Ein- und Ausfuhr von Kriegs. gerät. Die Borloge bangt mit bem Friedensbertrog guiommen, ber befonntfich die Gin- und Ausinfr bon Kriegsgerut für Deutschlond verbiebet. Es werden nunmehr in diefer Borloge die Genenstande im einzelnen ausgeführt, die als Arboniocraf an betroditen find, mobes borourf Bedorft cenousmen ist eine Sommung der beutschen Industrie tunlichst zu verbindern. Gieze Sitzung des Reichsrates wird borousfichtlich noch in ber Weibundellmode und gwar am Dienstag, ben 21. Dezember.

Bramien auf bie Borausgahlung ber Umfablieuer.

Berlin, 18, Dez. Um die Einziehung ber erft am 1. April bes nüchsten Sabres fälligen II mwird das Reichsfinantministerium auf Grund der menung des Steuer-Unteroussichusses in den nächsten Tagen eine Betantmachung erlaffen, die für die vorgeitige Entrichtung ber alf. gemeinen Umfabfteuer Bergütungen mor file 1 de m31. Januar des fommenden Jahres entridict wird, foll eine auf das Jahr berechnete Brömienvergitung von 6 Prozent, wenn die Steuer in der Reit swiften bem 31, Namuor und dem 1. April 1921 miriditet wird, eine Bergliftung von 5 Prosent gewährt werben.

Erhöhung ber Gifenbahntarife.

In der Deutschen Welhvirtschaftlichen Gelellidiaft erflärte ber Reichsverfehrsminifter, Gro. ner, im Rohmen von Ausführungen, die im übeiden bertrauslicher Notur waren, daß im nöchten Jahre mit einer Erhöhung bes Gütertorifs und vielleicht auch des Berfonentarifs gerechnet werden mitfle. Es sei umbedinat ersorderlich, die Besiebungen swiften ben Frachtkoften und bem Berte der beforderten Guter wieder in ein dem Berfriegsstund abnlices Berhaltnes au beimen. Im Frieden konnte sich die Eisenbahmberwolkung ans dem Erlös der Frachtspiren für eine Tonne Roble von Eisen nach Berlinkum-efähr eine Zonne Roblen für den eigenen Beborf fourfen. Bes der Gelbendvertung und den Frachtfähen genligt auch der Erlös aus der vierfachen Transbortleistung aum Anfour berfelben Roblenmence nicht.

Berlin, 18, Des. In bem Strafberfoh. ren gegen Eraberger wegen Berletung der Eidespflicht hat be- Berteidiger Erabergens, Juftiarot Lötocnftein, ben Antrag gestellt, das afsbald noch Genefanigana der Semfberfolgung die geridkliche Borunterludumg eingeleitet werde. Das Dirjohren annen Erzberger beidnäuft fich barouf, ob er im Seifferich Broges in einzelnen Bunkun leiner Auslogen als Benge die WohrheitspRicht verlett bat. . Unrichtlinfeiten in feinen Aussachen als Rebenflöger fönnen nicht Gegenftond eines Berfehrens bilben, da fie nicht unter Eid er-

Gine neue Steuervorlage.

Der Reichstag nahm am Samsbag in stoeiter u. britter Befung das Benfionsreselungs. gejet in der Ausichufgfaffung an, womach die Altund Neupenfionäre gleichnestellt werden, ferner wurde d. Antreat der Rochitionsporteien angenommen, monach der Grundgedoerfe der Anrechnung des Arbeitseinfommens in einem besonderen Gefet entwidelt werben foll. Der Reichsfinanzminiiber Birth fündigte gur Dedung ber burch bas Marf, Approbationen 10 Marf fiatt 1 Marf. Der angenommene Gefeb entstehender Webraussaden

EBE. Bertin, 18. Degember.

Unter nicht gerabe gilletlichen Anspizien ift ber beichotog in die Bielbnachtoferien gegangen. Denn die Bihung am Sambbag fand infolge von Beschuhunfährigleit bes Coujes ein recht plopliches Ende. Roch An-aufmie ber Reichsnelopfervorliege wollte fich bas Cous ber Benetung bes Untropes des Abp. Aberhold (U. S. E.) betr. Außerfraftjehung der bom der baberifden Repierung auf Grund bes Urtifels 48 Abj. 4 für Babern getroffenen Mahmenmen und der Interpellation desfel-ben Abgeochneten über die Aufmahme der diplomati-ichen und setrschaftlichen Benichungen zu Aufland zu-penden. In diesem Augendeld desnitugt der Abg. Leicht von der Burer, Golfspartet die Absehung diefer beiden Buntte von der Topedordnung, ba man ba-mit erchnen fonne, daß es hierbei zu auherordentlich inngen Tebalten kommen werde. Dem widerspricht die jange Linke onter Wortfußramg von Hermonn Ri il ler und Lebebour. Es foll breities gere Abstim-mung temmer und zwar auf Antrag Lebebour zur namentfichen. Der Mbg. Le icht fpielt ben lehten Arundf mis. Er bezweifelt die Beichlufgäbigfeit des Haufes und der fich das Güre seinem Zweifel anschließt, muß die Rahl der Anwesenden durch Kamendaufruf felige-ltellt werden. Gs ergibt sich die Kinvesenheit von 177 Mitgelebern. Das Saus ist also beschliebungsbig und mit die Sihung, wenn auch instreivillig, ju Ende. Im erfien Teil der Sthung tourde ohne gröhere De-

batten eine gange Rolbe bon Gefehentwürfen angenom-ften, fo ein Gefeh über Gin- und Ausfuhr von Rrings genit, ein Gefeb zur Regelung bon Begingen ber Ben-ftondre und hinierbliebenen und auch die Borlage über bie auferwebentliche Beibiffe fur Empfänger bon Ren-

en aus der Involidenversicherung.

Pur Borlage über die Pensionäre legt in kurger und achicher Art für das Zentrum der Abg. b. Guerard bie Meinung seiner Freunde bar. Die Begüne ber All-pensionare seien duch die katastrophase Entwicklung unserer Berhältnisse derart in ihrem Werte gestunden, buß eine derchgreisenbe Musbefferung beingenb geboten fei. Die Regierungsvorlage fet nicht weit gemag gegangen; ber Ausichus bobe barum eine Aenberung betutront. Bährend die Regierungsvorlage den Altpen ionairen nur die Dalfte bes Unterschiedoberengs gwiden ibeer jehigen Benfion und berjenigen, die fie Beipenstonare erreichen würden, dewilligen will, hat der Hondonissichus die Absicht, ihnen den vollen Unter-chiedobertrag zu gewähren. Die Borlage wird in der faffung des Ausidmifes ongenommen.

Bu einer langeren Aubeinanberfebung kommt es erft beim Gelebentwurf über bie beichleunigte Bevonlagung pum Reichenotopfer. Schien es am Freitog, als b diefe Borloge zu einer Rogierungefrife führen tonnfo wor es nun both noth gelungen, auch in biefem afte eine Einigung unter den Parteien berbeiguführen. In den vieltenftrittenen § 1 wurden bestimmte Biderungen aufgenommen, durch die Harten beseitigt tworden find. So stimmten auch die vocherigen Georier der Borloge nunmehr für das Gesey, das mit allen Stimmen gegen die der Deutschnationalen Annahme

Die Debatte, die fich gumeist in rubigen sacklichen Bahnen bewegte, brachte als abwechselndes Moment ein Mobiduell amifchen Beifferich-Benfe, die fich gegenseitig nichts fculdig blieben. Im übrigen Minierten bie Bertreter der andern Barbeien in furgen Ausführungen die Britinde und Umftfinde, durch die ihre Haltung dem Ge-

feb gegenüber bestimmt murbe. Das haus verbagt fich bis gum 19. Januar 1921, wednestings 2 libr.

Preugifche Candesverfammlung.

CPC. Berlin, 18. Degember.

Die Tagebordnung der lehten Sihung der preuß. Landesversammlung im alben Jahre am Sametag wies eine sehr lange Togesordnung auf. Eine große Reihe von Betitionen wurden erledigt und einige wichtige Ge-An eine Reglerungsvorlage betr, bie Groob ber Belbeuerung bes Cambels im Umberziehen fnüpfte fich eine longere Debutte; ein Redner ber Nechten beschäftigte fich eingebend mit ben Schattenfelten im Saufierhandel, worauf ber Rentrumdredner Abg. bertenrath nachrudlich ermiberte, es fei burchaus richt angangig, joglichen fleineren u. größeren Daufier-handel in Bauts und Bogen zu verwerfen; in seinem Deimatbegirt, auf dem Weiterwalde, fei ein recht gabl reider Kenfiergewerbestand aufäffig, durchaus ehrenbatte Leute, die gemt Deutschland durching einembatte Leute, die gemt Deutschland durchinundern und gumeist auch seise Kunden dedienden; die Franc, od und wie dieser Dembel den Heiterbältnissen durch andere Besteuerung anzudessen serden. Die Borlage ging an den Ausbefung für Dandel und Gewerde. Edenso der Entwurf dere die hansliche Förderung der Konigsberger hafenanlogen. Den nicht eintemüßigen Be-annten und Bolfsichal-Lebepersonen mochte bie Sanbesberfammfung ein fleines Beibnachtsgeschent, in bem fie in beitter Beratung dem Gesehenwurf betreffend bie Gemöhrung von Rotzuidtlägen zu ben Rinderbeihilfen und Ortszuschsigen auftimmte. Die Gesehentwürfe, die bie Befoldung der Lehrer an ben öffentlichen mittleren | bert wurde, u. a. auch ber Schot über 10 000 Glufben.

Das Bentrum batte in ben borbengebenben Benatungen eine Bebenfen nicht verhehlt. In ber Bruris läuft bie Selbitbewirtichaftung auf eine Sozialifierung hinaus. Bise der Jentrumseedner Jacobi-Staffauf ausführte. Jommin es aber darmuf aus, daß aus den Domänen das Döckstmöglichste für die Golfsteinährung hennusgewirtsichstet wird. Bei der Selbsteintstichaftung seitens des Staales erscheint dieses wenig gesichert. Durch das laufe Widerfreden der Rechten fam es nach einer lätze geren Geschäftsorbnungsgebatte, in die ber Prafibent mieberholt felbit eingeiff, ju einer Bertagung ber Ab-ftimmung bis gum 11. Januar n. 3. Die verichiebenen Bertionen nurben bann in aller Rurge erlebigt und ging bes haus gur zweiten Beratung bes Lamb-wirtigafwetats über.

Provinzielles.

)h Deitigenroth, 20. Dez. Eine Bolldvereinsver-canadung wurde verhangene Woche hier abgehalten, die sehr gut besucht war. Zohlreich waren die Ränner richtenen In den Einseinungsworten wies Derr Kapan Espanion bin auf ben Gegenfah ber Beltandauungen und auf die Notibendigfeit, den Planen der briftusfeindlichen Belt entegegengutreten. proch Berr Bolfsvereinsjefretur Roth aus Montadaur. In mehr als einftündiger Rede zeigte berfelbe die Botwendigseit des Bolfspereins zur Schulung uncres Bolles für die Geiftestampfe ber Giegenwart wies damn hin auf die vicken Corteile, die das Bolls-vereinssereinstelleriat den Ritgliedern dietet in den ver-Aisbeniten Rechtsfragen. Die herrlichen Ausführun-zen fanden volle Amerkennung. Rehe als 50 Mitgliewurden für den Boltsverein gewonnen

Camberg, 19. Des. Jummer fleiner wird die Gebar ener achtunggebietenben Ranner, bie bor einem balben Johnfundert durch ihren glorreichen Feldgun Dentschland groß und reich gemacht baben. Auch hier wurde gestern ein Altveberan zu Grobe getragen. Es war der Rochner der evangelischen Kinchengemeinde Dr. Rael Reller, weicher fic auch über die Mauern uneres Städthens hinaus allgemeiner Wertichagung erreute und die Feldginge von 1866 und 1870/71 mitgemacht hat. Unter Borantritt einer Bufiffapelle begleitete ber biefige Rriegerberein ben Beritonbenen gur lehten Rubestätte, wo er mit ben üblichen militürischen Chren beigefett murbe.

M Camberg, 19. Des. Am Freibag abend bielt ber Rreidobstbaulebrer Deu for im biefigen Obit- und Sartenbauverein einen Bortrog über die Unfruchbarfeit ber Obitbaume, inobefondere über die Maknahmen su ihrer Berhütung, begm. ihrer Befeitigung. Der Bortrag war dut besucht und bot mande profitsche An-rogung, auch die anschliesende Audsprache, sowie die dorgezeigten Frückte ließen ersennen, das auch in un-serem Kreise der strobsame Obstalichter auf seine Kosten

* Rieberichelben (Dill), 20. Deg. Sier wurben fecha nn Reffelhaus ber II.-B. Chorfottenbutte beschäftigte Arbeiter burch ihre Arbeitstollegen bewuhtlos aufgefunben. Es gelang, fünf bon ihnen ins Leben an-rückzurufen, ber Arbeiter Baniböfor ift ben gif inen Ginmirfungen bes Hochofengofes erlegen. Anscheinend ift aus bem unbicht geworbenen, noch ber Gasmaschine im Resielbaus führenben Robe bas Hochofengos ent-

chen. (Gieg. Sig.)
* Bom Mhein, 18. Des. Der Kriminalpolisei in Rotterbam ift es eudlich gehingen, einen auferit ge-fahrlichen Schifferauber zu berhaften. Geit langerer Zeit wurde grifden Remagen und Kripp bor Anter liegende Schiffe bunch nachkliche Bevandungen beimgeucht; alle Rachforschungen unjerer Strompolizei blieen erfolglot. Bor einigen Bochen log wiederum ein Schleppzug unterhald Kripp war Anfer. Ein älterer Mann und ein junges Mädchen Gefanden sich beim Schein einer Decenionspe in der Schiffswohmung. Blöblich börte man ein Motorbout anseiten, doch ichneite man diesem Borgang weiter feine Benchtung. Rach einigen Minuten gewerbete dos geänglitigte Möbden einen Schatten in ber Dedonfude. Gleich barauf wurde der Inhalt eines Raschens in den Raum ge-träufelt, infolgedelsen beide Infossen das Bewußtsein vertoven und beläubt einschlummerten. Beim Erwachen gewohrten fie zu ihrem Schoefen, bog ihre fämtlichen Wertsachen, Börsenpapiere, sowie ein Schoef über 10 000 Grubben, einlösder det einer Rolterbamer Bant, versichwunden warren. Der Schiffsbesitzer benocheichtigte sosoch telephonisch die Strompolizei von dem Borfall, welche ihrerseits eingehend die Notterdamer Bant benachrichtigte und Sperrung ber in Frage tommenben Sched's veranlogte. Go waren somit alle Bersichismag-regeln getroffen. Bor 14 Tagen erichien nun ein jun-ger Matrose auf der Bant und trug ein Antiegen bor, meldes mit der fraglichen Sache in Berbindung ftanb. Man bielt ibn etwos auf, um ingmischen bie Boligei gu benadirichtigen, welche bann auch fofort erschien und ben Matrofen gleich vorhaftete. Rach feiner Ginlieferung ins Gefängnis blieb er bei Bemibung bes Aborts etwas longe aus, was den Berbacht ber Bolizei erregte. Mon nahm eine Untersuchung des Aborts vor, in deren Bertouf allerhand belaftenbes Material gutage gefor-

Schulen und an den Pflicktfortolikungofdusen betref-fen werden an den Naofdusk übertvicken.

Der Schiffsbesider gelangte wieder zum geößten Teil burg gang sicher bestere Maunwerhältnisse bestere die Wingen einen Nachen auf bei Under Dahr. Dieser Lage sinder die Wingen der Beihrieben die Vollegen der Volle eftgeftellt wurde, fammt ber junge Berbrecher aus

> * Wiethaben, 20. Deg. In einem Saufe an der Sellmunditrufte explodierte eine größere Meuge Feuer-wertstörzer. Durch ben Luftbeud wurden Tur und fenfter bes Gefchafts nach außen gebeudt und auf die Straße geschlenbert. Go eniftand ein Brand. Der In-haber bes Geschäftis unigie aus ben Flammen berausgefolt werben; er ftarb mabrend feiner Berbringung

Br. Bliebaben, 18. Deg. "Themifer wünfcht Beient" jo lantete ein Jusenat, bas ber verheinntete Baderge-jelle Frih Schag von bier, Boser breier Rinber, lodge-lassen, Jwei heiratssustige Domen gingen bem "We-miler" ins Garn und wurden babei ihr Gelb los. Das Schöffengericht verurteilte ben Betrntofdwindlor zu 500 Rorf Gelditrafe. — Rachdem fie dem Rognaf gebörig ungesprochen, begoben fich ber Polizeitwachtweister Emis Simon und ber Gemeinbereifmer Wilhelm Ufinger bon

Rambach noch obendrein in eine besuchte Wirtschaft hier machten fie, weil eine von ihnen beuntragte Bealtderhöhung von den Gemeindevertretern ableh behandelt worden war, strem Herzen Luft durch sol-gende Acuherungen gegen die Rambacher Geweinde-vertretung: "Lumpengesindel! Es wäre das Beite, wenn zehn davon totgeschofen würden. Sie mützen doch moch über die Ringe springen und mit dem Toton-gröber Besannischaft machen. Es dauerte nicht lange und biefe Beleidigungen tamen ben Mibgliebern ber Gemeinbevertretung gu Ofren, worauf Angeige gegen Gimon und Uffinger erfofgte. Das Dreimannergericht

verurteilbe beute jeben wegen öffentlicher Befeidogung

30 50 M Geidfrafe.

* Biesbaben, 20. Dez. Gembesu tooitios ist ber gefundbeilliche Austamb der Genetinder in unserer Aurstadt. Bon den 13 000 find nach ärzlister Bestitellung 45 Prozent als äußerst unterernährt und tuberfu lös zu betrachten, weitere 20 Brosent gelten als nicht ober minder unterenührt und franklich, während nur 25 Prozent als normal entwidest angeseben werben Schreit in beiten einestellt angeseste beroein Ginnen. Die Housenfoche ist der große Rischmangel. Während der Seine Kriege böglich rund 40 000 Liter Bollmilch auf Ablieferung gelangten, wurden im Durchschmitt täglich abgeliefert: 1917 mur 8110 Liter, 1918 nur 6500 Liter, 1919 mire 6040 Liter und Robember 1920 nur 5020 Liter, und diese fleine Menge wird in drem größten Teile. — bon Gefunden und Erwochsenen

(Rhein, Bolfdate.) me. Frankfurt, 18, Deg. Durch einen feinen Sprüb-regen, ber in ber Racht wom Freibag gum Samb'ng nieberging berrichte fturfes Glatteis, das gablreiche Armund Beinbruche von Baffanten gur Folge batte. Westenbstroße finn ein alterer Bere so ungfücklich zu Rall, daß er einen Schäbelbruch erlitt, an bem er Krankenhaus gestorben ist. — Auch das Sterben wird keurer! Die Leichenwäscherinnen fordern eine wesent-liche Erhöhung ihrer Besige, die ihnen das Friedhoss-amt insage der Eisenart ihres Bernses zwiesteben wied. In einem Dause ber Soemmeringirache fturste die Dede ein, wobei eine Frau und ein Rind ziemtich fotver verleht wurden. — IIm feinen wertvollen Pfatisvorrat idiüben bat bas Senden ernifde Mufeum bas Dedell durch eine geschichte Rochabmung ersehen lassen. Das Vollich-Marin bot unm benn auch prompt, wie vor-

genoffen. Geng offen magt fich bier ber Mischbendel auf die Strohe. Händler und Händlerinnen schleppen in bevorzugten Strahen ihre Mischannen trepvont und

bergejeben geftoblen.

Vertrauensmännersitzung.

)(Limburg, 21, Dg. Begilafich der am fonungen den Mittwock, den 22, ds. Mis., com 21/4 Uhr nackrnittags im Gesellenhaus stattfindenden Sisung sei nochmalis auf die Wicktisseit der Tagesordmma, beren 2. Pianft bie Brentenwahlen betrifft, bingowiesen. Wit Rudfidst ouf die barteipolitriche Bedeutung der Erledigung gerade dürfes Bimftes fonnen mir Bererouensperfonen gur Situng auteloffen werben. Mitbringes eines Ausweifes ist also unbedingt Rotwendiafeit.

Lokales.

Limburg, 21. Desember.

Die Lifte ber Teilnehmerinnen an ber hiefigen Landwirticaftlichen Behran. ft alt mußte icon am 7. d. M. abgeschioffen werden, weil die in Auslicht genommene Buhl von 40 Rädchen bereits am 4. Anmelbeing wasentlich überschritten war Der ftarke Andrang zu demtlebegang ist ein erfreuliches Beichen für das machjenbe Intereffe, das man in binerlichen Arrifen einer guten Jackbildung auch für die Frauen entgogenbringt und die Bestätigung dafür, das mit der Einrichtung des Lehrgunges einem bestebenden bringenden Beburiniffe abgehoffen worden ift. Leiber fonnen fich im faufenden Binter nur 40 Mabchen an

der Lehngang für die Madden feinen Anfang nehmen

Bon ber Deerfclefier. Dilfe. bas hiefige Lambratdamt gingen für die Oberschleper-hitse 560,65 Mart ein und zwar: Sammtung des Auberflubs 1907 285,65 Mart, von Herrn R. 800 Mart. Ferner wurden noerwiejen von herrn 3. 68, Bros 49 Rart, vom Magistrat Biebentopf 300 Wart. — Das deutsche Biebisgittommisjarsat Battowit jereidt der nejigen Geichifteftelle heimattveuer Cherichiefter. Wie jagen Ihnen für die Zusendung von einer Reibe bon Brotestfundgebungen aus den Gruppen Ihres Berban-des vorten Danf und freuen uns, einen Mauserwall im Reiche als Rüchfalt zu haben uns, einen Mannerwall im Reiche als Rüchfalt zu haben, der uns die schwere veranikvoorungsvolle Kuszade, Oberschleiten dem Baterland zu erzalten, wesentlich erseichtert.

— Drei Frauen sind in der Rocht von Freikeg
auf Gamstag aus dem hiefigen Gerichtsgefängnis ausgedrochen. Die Kusdrocherinnen, damnter, wie wie

vernehmen eine Kindesmörderin und eine Kirchenräuberin, muffen feit langerer Beit an ber Musfiffe rung ihres Pianes gearbeitet haben. Mit einer Gijenfeile, die burch iegend eine Besucherin eingeschmuggeft morben sein unit, wurde die Ersempatte eines Beigebe-pers burchgeseilt, durch das entstandene Soch gelangen Die neugeitlichen Unbabinnen gunudet aus ihrer gelle. Bie die giucht weiter bewerffielligt worden ift, ift nicht idec festenstellen, auf jeben Goil bat ber Umjand, baß die brei Frauen lehthin gum Waschen bestimmt worben naren, ihnen die Beschriftung der gur Flucht erforderliden Liffemittel erieichiert; benn ohne Greide und Leibern burft, bei ber Dobe ber bas Gefangnis um-ichliegenden Mater, ein Entfommen unmöglich fein. Das Gefangmis ift, wie alle Strajanftalien fiberfullt. Die Ungahl ber gegenwärtigen Infaffen foll 60 betra-gen. Diefer Umftand verurgacht eine lieberaftung bes befanguiderlenate, und hierunit wied auch bie bace Möglicufeit ber Fluchte erflart wenben milfen. Bie man und miteilt, ift neuenbings ein Rachmoadbienft eingerichten unten. — Wir bynachen nicht gern abgeleierte Zeitungsichtagwerte, aber wir fönnen und micht enthalten, die oben geschiederten Tatjachen und alles was damit gesammenbängt, als trautige Jeichen eines reaurigen Beit gin beuten. = Das Beibnachtagefcaft am verfloffe.

nen "Golbenen" Gonntag war nach den und erteilten Ausfünften "befriedigend", "jehr befriedigend" bis Ausfünften "Defriedigend", "sehr bestriedigend" bis "Gut". Was der filderne Sonntag den auf den gestell-ien Erwartungen schulde "Glieben war, hat der "Gol-dene" reichtich einscholt. Das Gleschäft entwickelte sich flott, auch Beute mit einer platten Briefwiche legen eine gewiffe Großgügleit bei Gren Einfäufen an ben Tog. Der Reieg mit feiner Warentnappheit, bei ber man frob max überhaupt elwos au erhalten, bat erzieherisch pewieft: Man entischtieft bis poster, macht weniger Umftanbe, ift leichter gufrieben gu ftellen. Jene überfriklichen Dudigeister, denen die Ausmahl nie gembnt, die auf der Suche no" etwas "warnssprechlich "Apartem" die Labenangestellten zur Berzweiflung brochten und endlich mit einem, mit friben Lippen gefüllternen "Ich will mir's noch mal überlogen" fich empfahlen find Kriogsopfer geworben. — Bor allem wurden am fehten Sonntag Bebarfeartifel gefauft: Das Chriftfinb. den bringt in biefem Johre befonders profilide, nüh-ties und notwendies Gotien genobe das, was einem noch orfehlt bat wird diesmai unter ben Beibmachtsgaben liegen. Direfte Burusgegenftanbe finden weniger Aonosme, aber nach den langen Jahren der Erfablie der Papienzunge ist ein echee Beinen, einen guten Stoff zu troven auch ein Luxus geworben und die Areise hier-für find auch Luxuspreise. Spielwaren ftellen selbstverfiandlich im Borberrumbe bes Weibnachtsmarties, abmolf houte ein richtig gesatteltes und gegaumtes Schunkelploeb beinole fovel fostet, wie in Friedensmiten ein leibkofriger Bonen; aber fo muß es fei bas Christisch kommt vor allem zu den Kindern. Die ärmste Jugend der Welt, unsere beutid- Ingend soll am deutschen Weihnachtssielt, dans unserer deutschen In-nigkeit und Samerklößeit, dans unserer deutschen Weihofestenne, dant unferes unvergleichen "Stille Racht Bellige Racht!" wenigstens für 2 Tage bie reichfte ber

Lette Andrichten.

Ronigs Monftantine Seimfebr.

Bürich 18. Dez. Wie der Maifander Korresponbant der "Nousen Lürcher Beitung", der den König Konstantin auf seiner Wrife nach Grieckenland begleitet, aus Benedig meldet, erwiesen bei der Anfimit Konstantins in Benedia italienische Seefoldoten ihm militariide Ehren. Untee ben jum Empjang eridhenenen Berfontichfeiten fiel der binifelische Gesondte in Rom, Roromilas, auf. Der König ging unter ben Sochrufen bee Menge fofort on Bord einer Dampfbarfaffe, die ibn nach bem griechifden Striegsfdriff "Mwerets" bem Untereicht beteiligen. Die Burudgefiellten muf- brachte. Ein italienisches Arbeasichtff fen fich domit troften, bag im nachften Binter in Lim- ico f Galut.

Die Erbin. Roman bon D. v. b. Landen.

87)

(Radidrud verboten.)

Er begriff fich jeht oft felbst nicht, daß es eine Beit gegeben, in ber er tatfächlich zu den vornebmen Mitaiftjägern gehört batte und dies sogar bie und da offen befannte. Er icomte fich beifen als eines Edelmannes untwürdig. Wenn er ihr nur erft diefe feine Heberzeugung beigebracht batte, fo. daß fie fest daran glaubte und alle Rebengedanken beiseite lieft. Aber wann würde fich ihm biergu bie Gelegenheit bieten? Einzig und allein, wenn fie die Lante nach Bafferow begleitete. In diefer Soffnung betrieb er mit gebeimem Gifer die Reife feiner Mutter nach Berlin.

Endlich brach ber Morgen an, an dem Grafin Mgnes mit ihrer Jungfer abreifte. Baron Domit und Thea empfingen fie am Bahnhof, und Fran Launhardt hatte ibren Wagen geschicht. Die Gröfin mufterte Ruticher, Diener, Booen, Bferbe mit der scharfen Kritif der ländlichen Edelfrau u. fand – nicks auszusehen. Then in einem wunderschönen Strogenfleid bon weißem Tuch, gang einfach aber in jeder Betoemma die Dame der großen Belt, tam ibr vollständig fremd vor. Die hatte fie dicfe Berwandlung für möglich geholten. War dies schöne, so licher auftretende junge Madder wirtlich "die fleine Thea Karnsbach", der man ein Chbach angeboten, weil fie verloffen und arm in der Welt dolland und weil man fürdetete, bei ihrer Ingend und Schönbeit fonne der Rampf um das Dafein eine abiduillige Babn werben?

They bogleitete bie Grafin in bas Sotel und richtete die Einladung Frau Launbardts ans, daß fie bitte, die Grafin mone um fechs Ubr bei ibr fpeifen, ebenfo Onfel Nofins.

"Tante Eugenie ichicft notürlich ben Wonen" lagte fie, als fie Grafin Agnes jum Abidned bie

Das Beifammenfein ber beiben Damen am Abend verlief febr viel angenehmer, als Baron Domit gedacht. Bolfgang Narnsbach batte fo siemlich recht behalten: Die Coufine aus Benares effel ber Grafin Agnes recht gut. Rur mit des

Mang fteif und fpiefig, und bas einfach "Frau Launbardt" ging ihr auch ichtver über bie Lipben, to modte fie dann, als man beim Raffee zuiommenfag, mit der liebenswürdigen Berbindlichfeit der älteren Frau den Boricklag, man wolle fich body "Coufine" nennen, was Frau Launhardt läckelnd annakm. Gefpräcksstoff gab es genne immerhin boten die Jamilienzusammengehörigfeit und alte Begiebungen ausgiebige Anfnüptungspunfte; auch gemeinsame Befannte batte man aus Ihrer früheren Zeit, Liebste", wie die Grafin fagte.

Ja, ja, aus jenen Tagen, in benen es mir recht ichwer wurde, durchmitenmen", Frau Launhardt; "wenn ich daran denke, erkenne ich immer mit erneutem Dank, wie anadia das Schidfol mich geführt bat." Um gebn Uhr trennte man fich schon an diesem Abond und wurde der Befuch Frau Launhardts in Bafferow beichloffen. Und Thea würde natürlich die liebe Tante be-

Aber es follte anders fommen. Frau Launbardt wurde in der folgenden Racht ernstlich frank. Sie litt febr Schmerzen und lag infolge ftarfer Morphiumeinsprihungen immer in einer Art Solbichlummer, der für die Umgebung etwas Beänaftigendes batte.

Man batte für ben Radmittog mit Grafin Mones eine Aussahrt geplant, aber alle Unternehmungen, die man auf das Brogramm gesetz batte, mußten der Kranken wegen beseite geschoben toerben.

From Launbarbt log ftill mit gefalteten Sanden und geschlossenen Augen, und Thea sas neben ihrem Lager und blidte durch das halbgeöffnete Fenfter in den Bart, in dem fich auch ber Friffling regte. Anofpen fprangen und Bogfein gwitiderten, das Sonnengold des Nachmittags log auf den Sträuckern und glitt durch die Baumzweige. XI.

Frau Laumhardt erholte fich langfam, aber es war nur noch ein furges Auffladern vor dem Werfolden. Bu der geplanten Reise nach Bofferon fam es nicht mehr. An einem Sonntommorgen im Juni, einem wormen, grauen, regenfeinften Tog, fat fie in ibrem Obrenlebnftubl in der offenen Anrede fam fie fchlecht zustande, "Gnädige Frau" Die vom Wohnzimmer auf die Beranda die Augen.

hinausführte; die feinen Sande im Schoft gefaltet blidte fie ftill auf die leife raufchenden Bipfel ber Baume und freute fich an dem duftenben Rofenfler im Garten. Thea batte ibr aus einem Erbanungsbuche bom lieben Beiland vorleien mülfen und war dann hineingegangen, um perionlich für das fleine Gabelfrühftlid an forgen, das die Zante immer um bie eifte Stunde gu nehmen pflegte. Als fie wiederfort, faß Engenie Launbardt, wie fie fie verlassen, nur den Ropf batte fie gurudgelebnt und die Augen geichloffen, - Gie war fried. lich eingeschlafen, um nicht mehr zu erwachen.

Die Trauerfeierlichkeiten waren vorüber, bas Testament eröffnet und Than die Erbin einer mach Millionen zöhlenden Hinterlaffenschaft; reiche Legate waren ausoefest und gemeinnützige Stiftungen bedackt worden. Then founte es noch immer nicht faisen; jeht, da es Tatfache geworben, schien es ihr unglaublich. Mis ber Rechtsbeiftanb ber Berftorbenen fie verlaffen, der gugleich ife Bermögensberwalter gewesen war und jeht Then gur Seite ftand - als er gegangen und fie allein an dem Schreibtifch der Tante faßt, vor fich bie Atpiere mit den langen, vielftelligen Bableureiben, die addiert, fo fdwindend hobe Summen ergaben. ftutte fie ben Ropf in beibe Banbe. Es mar, ale ob alles hinter ihrer Stirn burcheinander wirbelte. Immer fragte fie fich: "Aft benn bas Wahrheit? Ist denn das Möglichkeit?"

Ein leifes Rlopfen - Then idredte auf. Der Sammerbiener trat ein. "Graf Farnsbach -Bafferoto", melbete er.

Das Blut ichof ihr beiß gunn Bergen, einen

Augenblid gamberte fie. "Ich laffe bitten!" Sia fab fich wie iiberlogend um. Gie fcob die Bapiere in eine große, rote Judgenmappe, verichlof fie im Schreibtifch und nabm den Schlüffel an fich. Sie ftond regungslos u.fampfte eine große Errogtheit nieder - dann ging fie. Graf Both gang ftand an einem Tifchen, mit dem Ruden gur Tur und blätterte in einem Album. Er hatte Thea nicht hemerkt; als fie in feiner Rähe war, trandie er fich um.

"Guten Lag, Graf Kornsbacht" Gie reichte ihm die Band, die er festhielt. Er sab ihr tief in

"Guten Tag, gnabigftes Fraufeint Bergeiben Bie, wenn ich ftore; eine geschäftliche Angelogenbeit führt mich nach Berlin. Aus Ihrem Briefe an meine Mutter weiß ich, daß fie in den nächsten Tagen Berlin berfaffen, um in die weite Belt gu geben. Gie veridnnaben unfer altes Befferom

Thea loite ihre Sand aus der feinen und fut ifn ein, Blat gu nehmen. Gie felbft fette fich in ein fleines Cofa; Farnsbach jog einen Geffel in

"At das Ihr fester Entschluß?" fnüpfte er das Gefpräch wieder an.

(Fortfehung folgt.)

Dermischtes.

* Munchen, 18. Des. Die ehemalige Beroine bes Mündener National heaters, Frau Steiner-Bland, Die im vergangenen Jahr in München gestorben ist, beitte in ihrem Teftoment bie notleibenben Münchener Rinber zu Erben ihres reichen Besithes an Juwesen eingeseht. Die Juwesen sind biesen Tage im Daay zu Gunften ber Münchener Rinder verloft worben. Den Ertrag der Berlofung beläuft fich auf annihernd zwel Millionen Mart.

* Berlin, 19. Des. Das Berliner Boligeipra. fibium ift gestern obend bon einem fcmerent Brande beimgesucht worden. Er brach in ben Raumen des Gunvobwermelbeomtes aus und serftorte die Aften und griff bann auf ben gangen britten und vierten Stod über. Der Schaben beträgt mehvere Mil-

* Reuwieb, 18. Des. Am 16. Desember bollenbeite Richtel Bolf in Beltbreitboch bei Reuwieb fein 108. Lebensjahr. Er wurde om 16. Dezember 1820 im Odenbeim neboren. Berr Bolf erfoeut fich noch guter Ge-

Die richtige Steuer,

* 3m "hofer Angeiger" wird der foglenbe fumufe

Steuervorfdfiog gemacht: Beneuert die Verleum dungszungen Und ickliechte Lügen-mäuler mit; Das höchte Ziel ist dann exxungen, Gebedt wird jebes Defigit. Smei Debner nur für jebe Buga Und deet für inde Matisterei! Bas foldte Steuer wohl betrüget. Gewiß, wie wären flewerfreit

ftäbt Por

Sti

gefel (Bal)

zei

fduthe Boor ! 38, 40

mager ein me em neu 0 Rell gu ver Be Elegan

Ør. 43,

Ba a mar Rud Berner

2 Bigi Sogt, 1 @in ein :

Be für Ra Offert (feine 1 fowie ! Rheinna

In. Gir

mehrere pertanf Bluci auch g.

Wiob 6ful primo & mert gu Beinr.

> Elifab 311 1 2-tür Rad 1 Uhr 1 faft 1 Stoff

1 Trat 2 Trai 2Btiti 2 Bert 8u e Groß

errei mar. De DI Bach Stei ab Tas 70!

18278)

STICH

5 40 Das

der Bir

DOSE

DECH

dive

aută-

told

gien lelle.

um.

GITE. thras.

bes

ince

par-hies

titen

am inb-

nilb.

dito-

Stoff

ner-

Mit-

ben

ciefe

often.

AH.

lich

in

in

ball

writte

Bun

amed

ta.

COCK

ben

törte

mil.

rbinte

100.

mofe

Stermwarte om Rab ber guten Soffnung wurde am 13. Dezember von bem Aftronomen Schiellerup ein neuer Komet embedt, der von gebinter

Berantwortlich t. b. Angeigen: 3. D. Cher, Limburg

Gemüse : Derkauf.

Mm Mittwoch, Den 22. Dezember in ber ftabt. Bertaufshalle (Dofpitalhof: Musgabe von: Bintertoht, Rojentohlipigen, Cellerie und

Limburg, ben 20. Dezember 1920. Städt. Lebensmittelamt,

In bas Danbelsregiter in bei ber offenen Danbels-gefellichait B. & M. Sternberg gu Limburg (Cahn) eingetragen morben Dem Raufmann Bithelm Bilbner in Bimburg (Sahn) ift Brofura erieit.

Limburg, ben 4. Dezember 1920. Das Umtegericht.

lhre Vormählung beehren sich anzu-16403

Hermann Schmidt Rosa Schmidt

geb. Stillger

Diez, den 21. Dezember 1920.

Allen Freunden und Bekannten ein

herzliches Lebewohl!

Freiherr v. Bethune und Tochter Seilli.

FRANKFURT (St. Antoniushof).

Bu vertauten: idube, Gr. 39, neu, ein Soll. Gugrahm-Baar Damenidube, Gr. 38, Biaga beit, ein Paar amerit. Arbeiterichuhe, Gr. 43, ein Buppenfport. Balnuffe magen, en fteier but. Safetnuffe, Maronen, ein wenig getrag Mifter, Apfetfinen, ein neuer felbgr. Mantet. Budinge, Ladioberinge 16348] Gifenbahant. 7. Rollmope, Cardinen,

Gut erhaltenes Bell-Smantelpferd Bafferbandmeg: 6.

Blegantes Bobilimmet Cuttaninen und Rommoben, Betten, Baf tommoden, Garbinen mit Bubebor, Ruchenbreiter,

Dauehaltungegegen. ftanbe gu vertaufen Bunburg. Bernerfengerftraße 6, L Gt.

Bu pertaufen 2 Bique-Bettbeden, gebogt, neu, Friebensmare Rab. Erpeb.

Gin Rauflaben, ein Bierdeftall su verfaufen. Rolengaffe 9.

exer manufente Begleithunde für Rochtmächter gelucht. Offerten mit Beisangabe (teine Luguspreife) Miter, fowie Raffe an [16864]

Raelmassau, Laurenburg. Retimebene In. Gintegeichwei"eund mehrere Staninchen gu

vertaufen. . Rieberhadamar, Dans Mr. 241 Biwei Läuferichweine,

auch 1. Schlachten greignet, ju verfaufen. Obertiefenbach, Dans 18 a

Moderner, neuer 16319 Stuntspelatrogen. prima Qualitat, hat preid. mert zu vertaufen Beinr, Rober, Rürfdner, Montabaut,

Elifahrthenftraße Rr. 3. Bu berfaufen : 1 2-türig. Corant und Radittiid Raturhola)

Uhr mit Godel. faft neuer Gebrod. Mugug, fcwarz, prima

I Trauerhut, Trauerichleier, 2 Btuich Benftermantel 2 Berren-Dute. 16318

Db. Gravenftr. Mr. 1. Große Preidermäßig. Grei Daus! his 70 mar. Der. 34, Wollm. 32 97. Di Lochshr. 24, N Bollh. 23. Frei ab h., 3 Hr. Ton -40 Mt., 32 Bf., Fan 50, 56-Bf. Bağ 70 M. in beft fortierter Große! G. Degener, Gro.

18278) Gminemunde 119.1

Garantiert reines Bear Arbeiter Schweinefcmats 20 .-Margarine,

ungefalgen 15.50 Bitronen, Rollmops, Cardinen, Biomarfheringe, Zaliberinge,

Titfiter. u. Sandtafe. Grafe Mudmahl in Bonbonen, Schotolade

empfiehlt ju billigften Breifen 16897

Limburg, Calggaffe 21

Z Dejen, 1 meißemaill berd und 5 junge Jug-bunde ju vert. [16312 Beinrich Metternich. Gaftwirt, Sunbfongen.

Damenpelz, Stunte, natur, einivemal getragen, ju vert. [16802] Raberes Expedition.

Gottfr. Spoeier, Bimburg, [16209 Untere Grabenftr. 29. Zaichenlampen, Batterien, Birnen, Zaidenfeuerzeuge, Grintifteine,

Gasanzunder. Eleganter Galon eignet, mit großem, febr fconen 6344 Buffet preismert gu vert.

Mah. Exp.

ber ein bagu geeigneter Roum gu mieten gefucht. Offerten unter 92. 16238 an bie Gefdäfteftelle

Bürftenwaren, Matten, Weniterleder, Metallyuk, Solarine Raol empfiehlt [1621]

Gottfr. Schaefer, Limburg, Untere Grabenftr. 29.

Konrad Grim, Limburg, (15765 Dr. Wolffitraße Rr. 3. Mufitinstrumente, Beitandteile, Gniten, Rlavierftimmen, Reparaturen.

Für

Lebkuchen Paket 2 25. 3.20 Viertel-Pid. 200 Pfeffernüsse Pleffernuss-Mischung Viertei-Ptd. 2.25 Hasselnüsse Viertel-Pfd. 215 Plund 6.75

Feinste Speise-Schokolade

verschiedene Marken zu billigst. Preisen 100-gr-Tafel Schokolade 4 20 5.00 la. Speise-Schokolade 755 5.30

so lange Vorrat. Treffer-Kakao Virerel-Pfd. 4.10 Peinste Qualitaten Viertel-Pid.-Paket 5 .- und 6 .-Wan Eta-Kakao 21-Dose I Pfund engl.

Echter Tee feine Mischung

S&F Kaffee reinschmeckend. ausgiebig 26.-, 28.-, 32.- Mk.

Feine ungesalzene Tafel-Margarine Ptd. 1475 solange Vorrat reicht. 1525 in 1 Ptd.-Würfeln

Schweineschmalz Liter 26 Salntöl Cornedbeal Dose 1 Pf. engl. 1025 Leberwurst 2 Pfd.-Dose 1250 Vollmileh ungezuckert. Dose 950 Vollmileh gezuckert. Dose 12 -

Fste. Toilette-Seife Stilck 2 .- , 3.80, 4 .- . Große Badeseife sick 575

Limburg. Franklurierstr. 3.

Für den Weihnachtstisch.

Ersiklassige Liköre Feinste Spirituosen Deutsche Kognaks Punschessenzen

Spirituosen-Spezial-Geschäft

Likörfabrik. Diezerstr. 36. Femr. 404.

in größter Auswahl: 16331 Kaffee-, Cee- und Eh-Service, Küchen- und Walch - Garnituren, reichgeschliffene Kristalle, Wein- und Biergidfer, Buffane und Rickel - Service,

Aluminium und emaillierte Waren, Kinderipielwaren in Porzellan und Aluminium.

J. A. Gernan

Glas und Porzellan, Limburg, Bischolsplatz.

Gin Transport eritflaffiger

Arbeitspferde

S. u. Q. Liebmann, Limburg, Sallgartenmeg 1.

ca. 1 PS. zu kaufen gesucht. Naheres in der Expedition.

Für Weihnachts = Geschenke

sehr geeignet:

eine große Auswahl Reste für Blusen und Kleider

sehr preiswert.

Rosenthal, Badamar.

Telefon 45.

Gine Bartie Gichen=

mit 2. und 3.turigen Spiegelichranten billig

3. 20. Willig, Staffel, jum 1. Januar tüchtiges, Schreineret und Möbellager.

Zigaretten

verfchiedene Marten jum billigften Zagespreis

A. Bechtel, Limburg a. d. L. Fernruf 409. Großhandeleerlaubnie.

Freiwillige Versteigerung.

Am Mittwoch, den 29. Dezember 1920 werbe ich mein in 2Befterburg (Unterftabt) Bitwe in einen frauen gelegenes

beftebend aus 5 Wohnraumen, 2 Stallen, Scheune nebft Garten beim Saus auf bem hiefigen Bürgermeifteramt öffentlich meiftbietenb

Eduard Ferger, Grabsteingeschäft, Wefterburg.

Gewürze

nur für Biebertaufer: Canebl in Stangen ML 28 .- , gem. ML 29. Mnis. Melfen 29. 13.--Pfeffer, weiß 24. Mustainuffe 105/110er 25 .-- , 20. Mustathtute 28. Munmet Lorbeerblätter Milled freibleibend per 's kg ab Gig.

21. 21melang, Inh. Emil Bloetiner. Gis (Bestre Priesbaben)



das beste deutsche Fabrikat.

Fabrik-Niederfage Limburg-L Wilhelm Möbus, Untere Grabenstraße 18.

Ständig großes Lager. Ermäßigte Preise. Günstige Zahlungsbedingungen.

Tafel-Waagen Teller-Waagen Dezimal-Waagen = Gewichte =

Jos. Brahm, Eisenhandlung.

18836

braves, ehrliches

Mädden für Land- und Gaftmirt-

Berm. Rlein, Balomirtichaft Asbich bei Oberlabuftein.

Geincht gut empfohlenes Sansmadmen.

Angebote an [16367 Frau Juftigrat Mettenheimer, Ronigftein (Taunus). Ein alteres, anftanbiges

Mädden, velches einen Saushalt führen tann auf bas Banb

fofort gefucht Billi Sammel, Emeridenhain Westermalb] C. Ibftandiges

Mädden, bas tochen mr. für ball Anfrager.

Bahnfie trafe 8. Tudtiges, alteres mad den ober junge allemftebenb lofen Danshalt gegen bober Bohn fofort gefucht. [16255

280, fagt bie Expedition Gur meinen frauentofen Danshalt felbftanbige

Saushälterin und ein tüchtiges

Guitab Conradi. Beinreft aurant, Limburg. Monatsmadaen

Brau Mnton Beitram. damburg, Bahnhofftraße 8. Bum 1. Jan, ein junger

Dausburidie bei freier Roft und Logis m Johresftelle gefucht. Beinrich Umfonft, Beld- u. Beflügelhandlung

Bab Ems. [16228 Ein braver begabter Junge fann als

rehrling et mir eintreten. [16263: Beinrich Berninger, Drogerie, Dies a. d. Lafin.

3at. 3oi. Born Rentershaufen. mpfiehlt feinften frifch gedrannten Raffee. Limburger Sirocco per Bfund Mt. 28 .- , feinftes Baddl per Liter Mt. 26 .-. Aristall=Soda

per Bfund Mt. 1.25. ungej. Zajelmargarine per Pfund Wet 15.50 erner famtliche Bedarfo artifel jum allerbilligiten Lagespreis. 16357

Bmei trächtige, hornlofe Biegenlammer ju tanfen gefucht. 16386 Bobamar. Mile Chauffee 84

Preiswürdige

Herrenund 1626:

Damen-Schirme, Spazierstöcke

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

Max Müller Limburg - Lahu. Bahnhofstr. 15.

Läufer formeine ju pertaufen.

Dordheim. Saus 176, Gin Lauferichwein u vertaufen. Gig. Limburgerftr. 17.

Enci Rufenpferde, 140-145 boch, flotte Gang gut im Bug, ju verfaufen. Rah bei Bies, Bafthaus, Riederneifen,

Ein icones Gerpann Muneupferde ju vertaufen. 16248a Raberes Erpedition.

Begen Ummanbelung ber beri tenen Stelle in eine folche ju Fuß vertaufe

Bferd. Much ein fleiner Bagen. ber fich als Rubwagen eig-

net, ift gu vertaufen. 16301 Riemm, Lanbjagermeifter 2B fterburg [Befterm]. Belegenheir! Butnabenbe, gebrauchte Rahmaidine

u vertaufen. 230 f. b. Wefchaftsfielle. Singer-Schuhmacher-

Mahmalaine wie neu, mit flein. Spigen. opf, Runbich ff. 45 cm Arme ange, für leichte u. fcmere Irbeit geeignet, gu vert. Preis 1500 Mart. Nab. Erp.

2 Bimmerofen gu verfaufen. 16371

Rohmarft 18. 15 bis 20 Bentner Den, ein macht. Schaferbund, 12 Sühner mit Sahn Raberes Erneb

Grammaphon

mit 28 Bate-Blatten unb Saphierftift, wie neu gu Elfoff, Sons Rr. 30. Gine Attrord-Bither ohne Roten) gu vertaufen. ingufeben nur morgens, Ran Expeb.

Reuer Baletot, meil gu flein, billig git

Sifdmartt 1. l Rinderfis und Liege-wagen, 1 Kinderflapp. ühlden, Bellfchautel. Mm Schofeberg 5.

Un aut bürgertichem Mittag= und Abendtifch

onnen node einige Berren teilnebmen im Casthaus zum Burgkotler, Gefchmartt 10.

Nachruf.

Unser hochverehrter langjähriger Dirigent, Herr

wurde uns nach kurzem Krankenlager durch einen unerwartet raschen Tod entrissen.

Wir haben den Verstorbenen als Musiker von Bedeutung, wie als Menschen gleich hochschätzen gelernt und werden ihm dauernd ein ehrendes Andenken bewahren.

Liedertafel.

Limburg, den 20. Dezember 1920.

Delikalessen - Konserven - Weine - Spirituosen Südfrüchte - Schokoladen - Lebkuchen. Feine Wurst- u. Gänse-Räucherwaren, Gänseschmalz, Gänseleber in Terrinen

Anton Zimmermann,

am Bahnhof.

Telefon 227.

Geräucherter Aal und Lachs. Fleischsalat mit Mayonnaise. Feinste Wetterauer Hafermast-Gänse

Passende Weihnachtsgeschenke!

in den besten Marken empfiehlt | Limburger Schirmfabrik

P. Monreal, Limburg, Diezerstraße Nr. 1. [16155]

Detker's Rezepte



Creme-Torte.

Zutaten zum GuS: 60 g Kakao, 80 g Zucker, i Teeloffel voll flutter, belöffel voll "Gastler" (oder felastes Stärkemeni), i Ellöffel voll Wanar. Zu bereit von "Conter" (oder Benstes Stärkement), i Elloffel von Wanstr.

Zu bereit is n.g: Butter und Zucker werden gut gerührt, dann fügt man des veräßpalver und nach und nach das Wasser und das mit "Backin" gemischte Mehl ma, rührt alles gut durcheinander und backt die Messe in einer gefetteten Springen. Nach dem Erkalten schneidet man die Torte quer durch und beiegt die undere filte mit der aus obigen Zulaten bereieren Creme, legt nie andere Hältle darüber is bestreicht die Torte mit der Kahnegianur. Zur Glasur läßt man die angegebenen alten unter ständigem Rühren kochen, bis die Masse Blusen wirft.

Französischen Kognak ** Kognak-Asbach, "Uralt", Kognak-Weinbrand 39/40% Weine, Sekt, Süd-Weine, ff. Liköre.

Georg Schweitzer, Weinhandlung gegr. 1853.

Beliebte Weihnachts-Geschenke

Tisch- und Dessertbestecke, Obst- und Kuchenbestecke.

Eß- u. Kaffeelöffel in Aluminium, Brilannia und Alpaka.

Tranchlerbestecke, 2- und 3-teilig. Butter- Käsebestecke, Kabarettgabeln.

Geflügelscheren und Masticatoren. Tortenschaufeln, Zuckerzangen, Salat-

bestecke, Korkzleher, sowie Scheren in allen Ausführungen empfiehlt in reichhaltiger, preiswürdiger Auswahl

Max Müller, Limburg (Lahn), Bahnhofstraße 15.

Elektrische Zuglampen. Kroolenchter, Ampelen, Pendeln. Stehlampen, Kipplampen, Wand- und Decken-Beleuchtungen, nstallations-Malerial n

Stark- u. Schwachstrom kaufen Sie vorteilhaft bei [18831

Glaser & Schmidt, Limburg.

Karbid

ittelfornig, per 100 Rar. Mart 400. Rettogewicht. Trommel gratis. 18805 6. bon boint George. Dochenburg [Wefterm]

Ber toufcht Morn gegen rima erfitlaffige Braun-Bu erfr. in ber Exped.

Joseph Müller

Abteilung: Parfümerie.

Erstes Spezial-Geschäft am Platze und Umgebung

bietet die größte Auswahl in:

Parfümerien:

Tolletteselfen, Pariūms, Sachets, Kartonnagen etc., erstklassige Fabrikate.

Toilette-Artikel:

Haarschmuck in Schildpatt, Horn, Celluloid, glatt und dekoriert, Bürsten- und Nagelpliege-Garnituren, Kristall-Flacons, Tollette-Spiegel, -Kasten Zerstäuber, Frisier-Lampen, Truhen, Reise-Necessaires, Juweien-Taschen u. - Etuis, Taschen-Necessaires. Nah-Beutel und -Etuls, Rasier-Apparate und -Spiegel mit Vergrößerungsglas Abzieh-Maschinen für Rasierklingen, Rasier-Garnituren, Portemonnales, Brief- und Damen-Taschen etc. etc.

Limburg a. d. Lahn.

Obere Grabenstrasse 2.

Passende

Haus- u. Küchen-Geräte

Glas, Porzellan, Aluminium, Emaille, Holz und lackierte Blechwaren

Einkoch-Apparate und Gläser Original Weck,

in allen Preislagen empfiehlt Taschenmesser. Scheren, Bestecke, Oefen und Herde. Ofenschirme, Kohlen-Kasten, Schlittschuhe, Schlitten.

Räucher-Apparate, Christhaum-Ständer, Weihnachts-

Kerzen. Tabak, Zigarren, Zigaretten, Gemüse-Konserven

empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

Hadamar, Eisen- und Kolonialwarenhandlung.

Am Weihnachtsfeste

als eine erstklassige, vor- und rückwärts nähende

,Naumann'- oder

Dieselben arbeiten schnell u. sauber und verdanken ihren Weltruf großer Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit Großes Lager in obigen Fabrikaten, als Schwing-schiff- u. Zentralspulen-Maschinen in verschiedenen Ausstattungen.

Reparatur-Werkstätt für sämtliche Systeme.

Gottfr. Schaefer,

Mechaniker, Limburg, Grabenstr. 29.

Billiger wie Kohle

arbeitet das

elektrische Bügeleisen. Vorrätig für Haushaltungen in 21/2 u. 3 kg. Schneidereisen 10 kg.

Glaser & Schmidt, Limburg.

empfehle ich mein reichhaltiges, jeder Ge-schmacksrichtung entsprechendes Lager in

Weiß- und Rotweinen

Kognak, Malaga ud Portwein.

Durch rechtzeitige größere Einkäufe bin ich in der Lage bedeutend unter den heutigen Tagespreisen zu liefern.

Weinhandlung, Hof von Holland in Diez a. d. Lahn.

Passende

Parlümerien, Tollettenseifen, Haut- und Zahnereme. Kämme, Haar- u. Kleiderbürsten,

Kokos-, Borsten- u. Roßhaarbesen, Wasch- und Abseifbürsten. Schrubber, Bohnerwachs, staubfreies Fußbodenöl (Wachsöl), Putztücher, Kerzen,

Baumlichte, Christbaumschmuck, Kern- und Schmierseife empliehlt in Friedensqualitäten

Seifenfabrik, Hadamar.

Die anerkannt besten. gesetzlich geschützten

für Fleisch-

liefert

Eisenwarenfabrik,

Weidenau (Sieg). =

Preisliste gratis.

großes Angebot sehr preiswerter

Schokolade bester Firmen Kakao Pralinen Bonbons Keks u. Leb-

kuchen

Sizil. Orangen Toilette-Seifen Zigarren Zigaretten Rauchtabak nur best eingeführte Marken

Friedr. Kloos Wwe., 16340 Limburg, Hospitalstr. 1.

Taschenmesser Rasiermesser Mundharmonikas Taschenieuerzeuga Taschenlampen Batterien 3 Mk Zioaretten Etuis versilbert 6 bis 12 Mk.

J. Brühl, Limburg, Kornmarkt.



g11 11

mura

Link

Danb g

beno

auf Nahr fucht

ramo

durf Mern

belte

post

EMPO

bent

@rol

tags:

BUCKE

ипес

Meb1

berft

Mrbe

Wit

ber

tion

berno

bie ?

ftom

Best

babe Rank

aleid

merb

Weihnachlstisch: Herren-Wäsche

Kravatten Handschuhe Hosenträger Unterzeuge Strümpfe

E. Kurtenbach.

Frische Welhnachts-Bäume Verkauf auf dem Marktel

regenuber Schuhwareahaus Unkelbach, Auserdem offeriere leb: In. Zuckerüben-

kraut, gebrannter Kaffee Plund 28 Mk. Große Auswahl in

Schokoladen, Bicks, Orangen Stuck 150 bis 2- Mk. Zitronen Stück 1.— und 1.20 Mk., Feigen, Mandeln, Rosinen,

Sultaninen. Haselnüsse, Walnüsse, Bastanien. Kondens. MRch, gezuckert u. ungezuckert,

feinste Talel-Margarine. gesairen und unresalren, Käse, Bückinge, Lachsheringe, Salzheringe, Schelifische,

Kabeljau, alle Sorten Gemaine p enorm billigen Preisen liefert für die Festtage

Salzgasse 3, Telefon 347

Sofort gu vertaufen gen Dodiftgebot: 300 ifom Belbbabngleis, gebraucht, 600 Cpur, 70 nebit 3 Beiden. Logerort Rabe rimburg o. b. 3. 6. Brindmann, Bottrop in Beftfalen.

Kamme Haarbursten Tasch enspiegel Kleiderbürsten Handbursten

Rasierpinsel Wichsburstell3.50M. Zahnbürsten

1.50 bis 5.00 Mk. J. Brühl.

Limburg, Kornmarkt

flein mill,

fchoft durd

bin foll, feds